

PRESSEMITTEILUNG

Hamburg, den 12.10.2014

Fahrradstraßen rund um die Außenalster: Rot-Grün lehnt Verkehrszählungen in Winterhude und auf der Uhlenhorst im Herbst und Winter ab

Am 10. Juli dieses Jahres verkündete Verkehrssenator Frank Horch zusammen mit den Bezirksamtsleitern der Bezirke Nord, Mitte und Eimsbüttel ein neues Radwegekonzept für die Außenalster, das die flächendeckende Einrichtung von Fahrradstraßen vorsieht. Die Entscheidung, an der Außenalster Fahrradstraßen einzurichten, leitet der Senat von Zählungen des Verkehrsaufkommens von Radfahrern bzw. Autofahrern ab, die die Behörden an der Außenalster erhoben hätten. Wie die Senatsantwort auf eine parlamentarische Anfrage der CDU-Fraktion gezeigt hat, sind dabei kaum Verkehrszählungen im Herbst oder Winter geplant bzw. ermittelt worden (siehe [Anlage](#)). Der SPD-Senat stützt seine Entscheidung lediglich darauf, einmal Verkehrszählungen in den Straßenzügen der Außenalster durchzuführen, wobei die meisten Zählungen im Sommer ermittelt wurden. Dabei zeigt sich auch: In vielen Straßen an der Alster übersteigt der KFZ-Verkehr sogar denjenigen der Radfahrer, sodass die geplante Verdrängung der Autofahrer nicht nachvollziehbar zu begründen ist.

Mit einem Antrag für die Bezirksversammlung forderte die CDU-Fraktion im Bezirk Nord daher den SPD-Senat auf, auch im Herbst/Winter 2014/2015 Zählungen des Verkehrsaufkommens von Radfahrern bzw. Autofahrern in den Straßenzügen der Außenalster durchzuführen (siehe [Anlage](#)). Es liegt nahe, dass die Zahl der Radfahrer im nassen und kalten Herbst/Winter deutlich geringer sein dürfte, was wiederum das ganze Konzept der Fahrradstraßen infrage stellen würde.

Dieser Antrag wurde von Rot-Grün in der Bezirksversammlung in dieser Woche abgelehnt.

Hierzu erklärt der verkehrspolitische Sprecher der CDU-Fraktion, Christoph Ploß:

„Es ist nicht nachvollziehbar, dass SPD und Grüne sich weigern, auch im Herbst und Winter Verkehrszählungen durchzuführen. Gerade bei einem so einschneidenden Projekt wie den geplanten Fahrradstraßen wäre es absolut notwendig gewesen, auch zu diesen Jahreszeiten Messungen durchzuführen, um belastbares Material zu erhalten.“

Anlagen:

[Anfrage der CDU-Fraktion gemäß §27 BezVerwG "Zählungen des Verkehrsaufkommens durch den Senat"](#)

[Antrag der CDU-Fraktion](#)

Für Rückfragen:
Fraktion, Tel.: 040-46 53 71